

Deutscher Bundestag
Enquete-Kommission
Berufliche Bildung in der
digitalen Arbeitswelt
Kommissionsdrucksache
19(28)32
zu TOP 1, 8. Sitzung, 11.03.19
11.03.2019



EHB

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT FÜR
BERUFSBILDUNG

Schweizer Exzellenz in Berufsbildung

BERUFLICHE BILDUNG UND WEITERBILDUNG IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Sitzung der Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt
des Deutschen Bundestages vom 11. März 2019

Dr. Patrizia Salzmann, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB

EHB

*«Als Schweizer Hochschule sind wir der
Vertrauenspartner für Fragen der Berufsbildung der
Gegenwart und Zukunft.»*

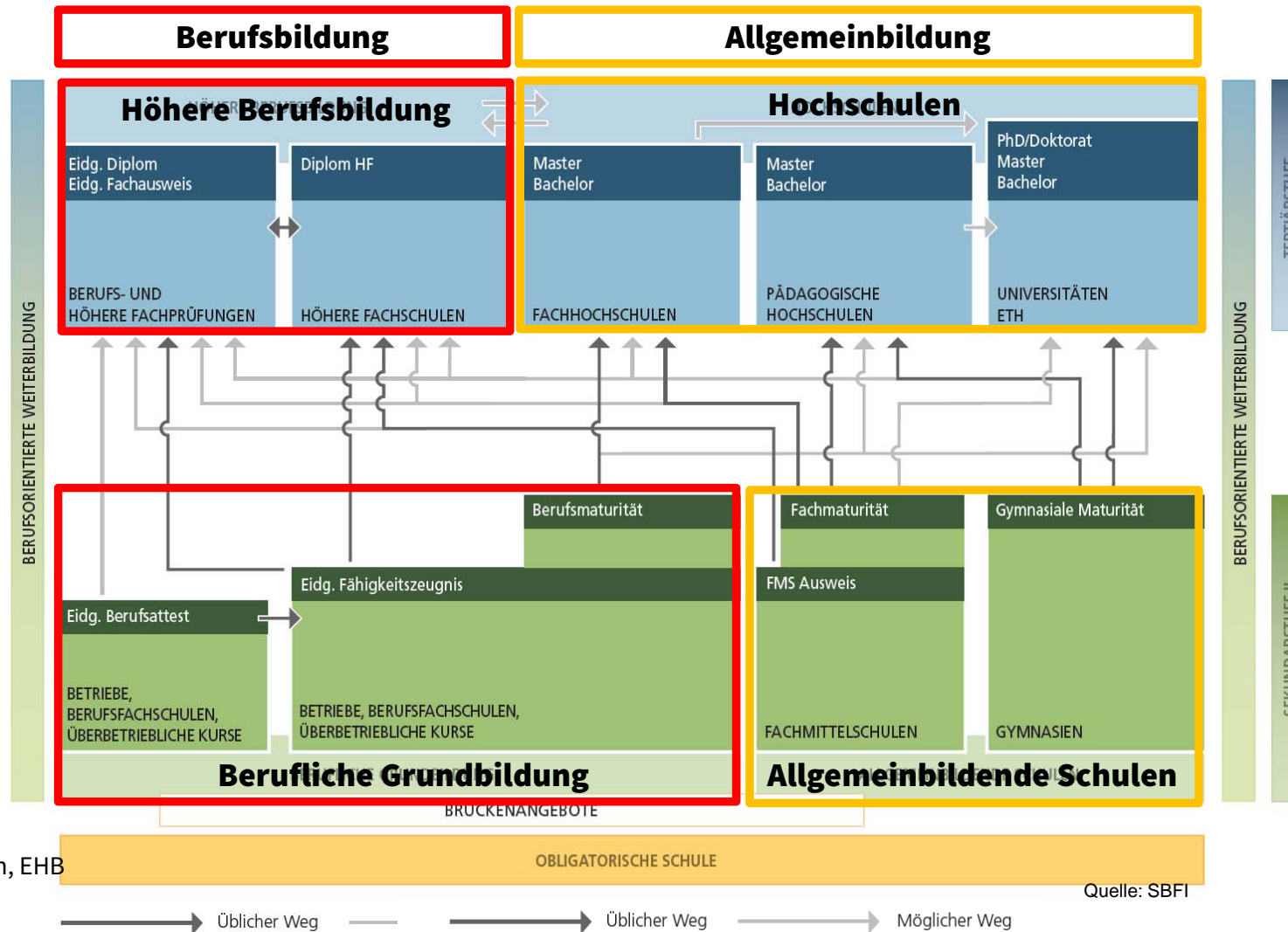
Dr. Patrizia Salzmänn, EHB
11.03.2019 / 2



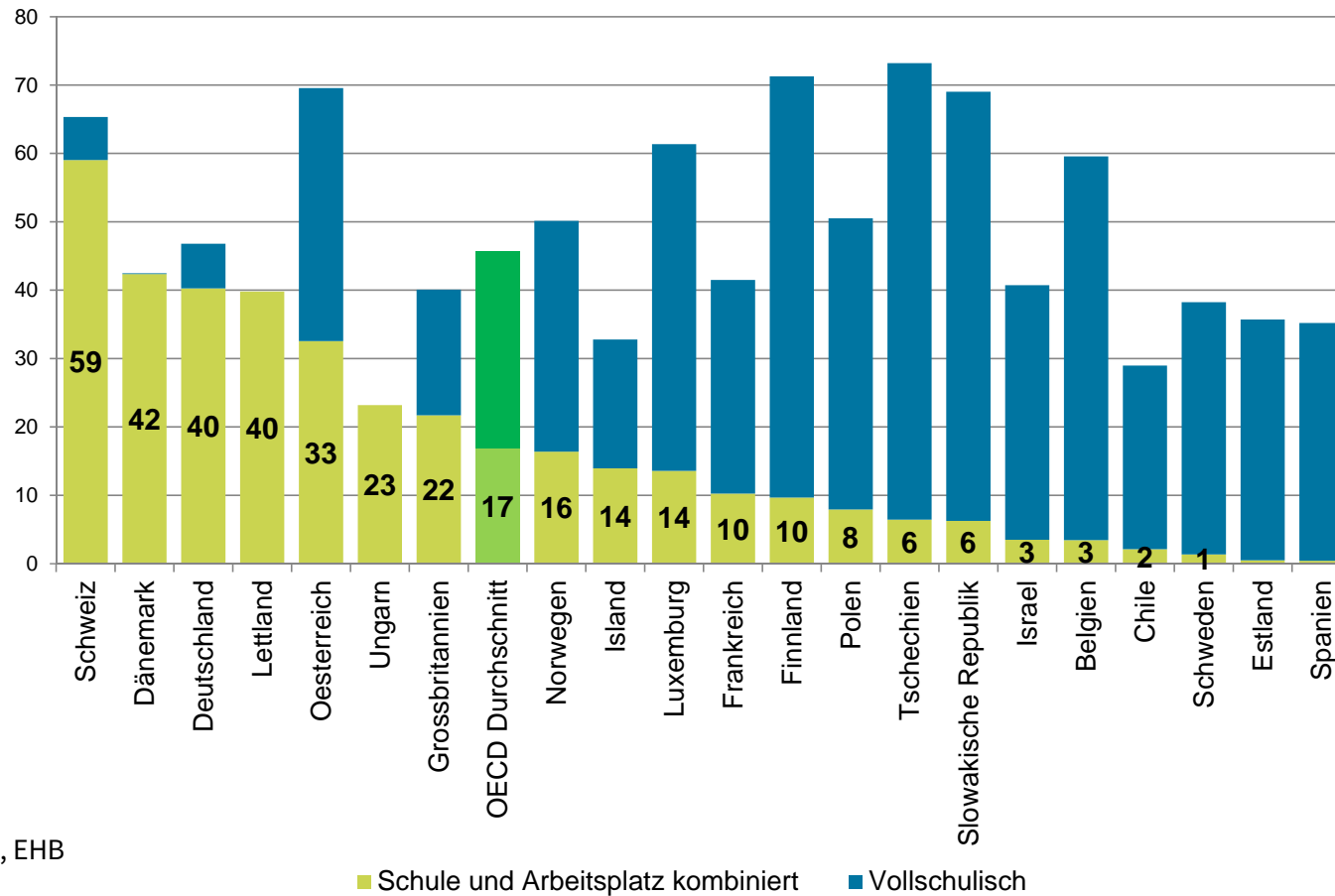
AGENDA

1. Das Berufsbildungssystem der Schweiz
2. Anrechnung und Validierung von Bildungsleistungen in der Schweiz

BILDUNGSSYSTEM SCHWEIZ

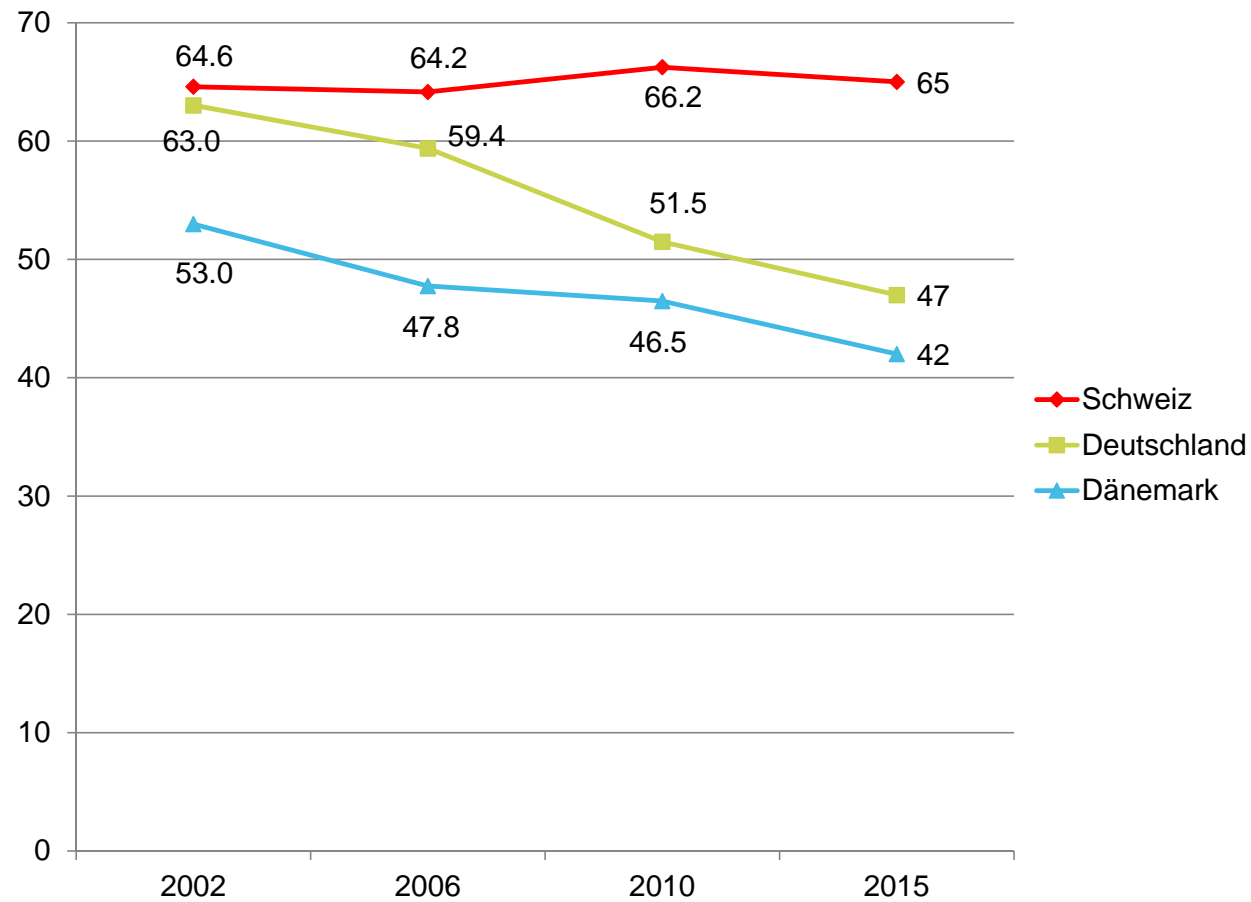


HOHER ANTEIL AN DUALER BERUFSBILDUNG AUF DER SEKUNDARSTUFE II



Quelle: OECD (2015)

ANTEIL BERUFSBILDUNG AUF SEKUNDARSTUFE II STABIL



Quelle: OECD

VERBUNDPARTNERSCHAFT BERUFSBILDUNG



A photograph of two men in a workshop or construction site. The man on the left is wearing a dark blue zip-up jacket with 'IPY PT' and 'RAIFFER' printed on it, and is holding a long wooden tape measure vertically against a structure. The man on the right is wearing a grey zip-up jacket and white work gloves, looking towards the left. The background shows a large, open space with a high ceiling and large windows.

ANRECHNUNG UND VALIDIERUNG VON BILDUNGSLEISTUNGEN

Dr. Patrizia Salzmann, EHB
11.03.2019 / 8

ANRECHNUNG VON BILDUNGSLEISTUNGEN IN DER BERUFLICHEN GRUNDBILDUNG (SEK II)

«Verfügt jemand bereits vor Beginn einer beruflichen Grundbildung über gewisse berufsspezifische Handlungskompetenzen und belegt diese mittels Qualifikationsnachweis, sind sie als bereits erworbene Bildungsleistungen angemessen anzurechnen.» (SBFI, 2018, S.7)

FORMEN DER ANRECHNUNG VON BILDUNGSLEISTUNGEN: BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

1. Zulassung zur Bildung
2. Anrechnung an eine Bildung
(z. B. Dispensation vom Unterricht)
3. Zulassung zu einem Qualifikationsverfahren
4. Anrechnung an ein Qualifikationsverfahren
(z. B. Dispensation von schulischen Prüfungsteilen)

PROZESS ZUR ANRECHNUNG VON BILDUNGSLEISTUNGEN: BERUFLICHE GRUNDBILDUNG



ANRECHNUNG VERSUS VALIDIERUNG



- Anrechnung von Bildungsleistungen
 - In allen beruflichen Grundbildungen möglich
 - Zulassung oder Anrechnung
- Validierung von Bildungsleistungen
 - Anderes Qualifikationsverfahren
 - Angebot aktuell in 14 Berufen
 - Zertifizierung (z. T. Anrechnung)

QUALIFIKATIONSVERFAHREN MIT VALIDIERUNG VON BILDUNGSLEISTUNGEN: BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

«Die Kandidatinnen und Kandidaten belegen bei der Validierung, dass sie über sämtliche geforderten Handlungskompetenzen verfügen. Am Ende dieses Qualifikationsverfahrens erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten einen Berufsabschluss, ohne eine Abschlussprüfung absolviert zu haben.» (SBFI, 2018, S.7)

MEHRSTUFIGES VALIDIERUNGSVERFAHREN: BERUFLICHE GRUNDBILDUNG

1. Information und Beratung
2. Antrag und Dossier: Dokumentation der geforderten Bildungsleistungen
3. Beurteilung durch Experten/-innen und Beurteilungsgespräch mit den Kandidaten/-innen
→ Beurteilungsbericht
4. Validierung: Entscheid durch Prüfungsbehörde
→ Lernleistungsausweis mit «erfüllten» und «nicht erfüllten» Anforderungen, Möglichkeit der ergänzenden Bildung
5. Zertifizierung

ANRECHNUNG VON BILDUNGSLEISTUNGEN IN DER HÖHEREN BERUFSBILDUNG (TERTIÄRSTUFE)

- Anrechnung von Bildungsleistungen
 - Eidgenössische Prüfungen: Prüfungskommission entscheidet über Zulassung und Anrechnung
 - Höhere Fachschulen: Bildungseinrichtungen entscheiden über Zulassung und Anrechnung
 - grosser Handlungsspielraum (Praktiken nicht systematisch erfasst)
- Validierung von Bildungsleistungen
 - Vollständige Validierung (Zertifizierung) oder teilweise Validierung (Gleichwertigkeit zu Modulen oder Prüfungsteilen) für einzelne Abschlüsse möglich
 - Zulassung «sur dossier»

ZUSAMMENFASSUNG: ANRECHNUNG VON BILDUNGSLEISTUNGEN IN DER BERUFSBILDUNG

- Unterscheidung zwischen Anrechnung im breiteren Sinne und Validierung im engeren Sinne
- Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung)
 - Verschiedene Formen der Zulassung und Anrechnung gemäss Leitfaden des SBFI (2018)
 - Vollständige Validierung (Zertifizierung) nur beim QV mit Validierung von Bildungsleistungen möglich
- Tertiärstufe (Höhere Berufsbildung)
 - Es existiert kein umfassender Katalog von Anrechnungs- und Validierungspraktiken (Zulassung, Anrechnung, Zertifizierung)
 - Vollständige oder teilweise Validierung von Bildungsleistungen für einzelne Abschlüsse möglich

WIR SIND FÜR SIE DA IN ALLEN BERUFSBILDUNGSFRAGEN



Dr. Patrizia Salzmann, EHB
11.03.2019 / 17

**Eidgenössisches Hochschulinstitut für
Berufsbildung EHB**

Dr. Patrizia Salzmann

patrizia.salzmann@ehb.swiss

+41 58 458 27 51

Kirchlindachstrasse 79
CH-3052 Zollikofen

info@ehb.swiss

www.ehb.swiss

